

Vorwort.

In weiten Kreisen unseres Volkes empfindet man ein lebhaftes Bedürfnis, sich über die Ursachen und Zusammenhänge des furchtbaren Weltkrieges, in dem wir um unser Dasein kämpfen, Klarheit zu verschaffen. Wenn auch ein abschließendes Urteil heute noch nicht möglich ist, da das Urteil der Geschichte noch fehlt und viele Einzelheiten noch nicht klar sind, so haben doch andererseits Freunde und Feinde von jahrelang zurückliegenden Ereignissen den Schleier des Geheimnisses gezogen und sie zur eigenen Rechtfertigung oder zur Schädigung des Gegners bekannt gegeben. Darum läßt sich auch schon jetzt eine Einführung in die Geschichte der neuesten Zeit schreiben.

Die gewaltigen Ereignisse unserer Zeit haben das preussische Kultusministerium veranlaßt, der neuen und neuesten Geschichte einen breiteren Raum zuzuweisen, damit die Jugend die Gegenwart bewußt durchlebt und die große Zeit nicht ohne bleibenden Segen an ihr vorübergeht und reiche Früchte trägt. Es sind ja auch schon einige größere Werke erschienen, die Deutschlands neueste Geschichte behandeln. 1. von Reventlow, „Deutschlands auswärtige Politik 1888—1914“ 10 M. 2. „Deutschland und der Weltkrieg“ 14 M. 3. von Bülow, „Deutsche Politik“ 7 M. 4. Egelhaaf, „Geschichte der neuesten Zeit“ 16 M. Für den Laien sind diese Bücher aber zu umfangreich und zu teuer. Es wurde daher freudig begrüßt, als List das Buch „Deutschland und Mitteleuropa“ und als Sonderabdruck den ersten Teil desselben „Grundzüge der deutschen Auslands politik seit der Errichtung des Reiches“ *) herausgab. Es hat vielen als Führer gute Dienste geleistet, ist aber eigentlich nur für Gebildete geschrieben. Daher hat mich der Verfasser, es für weitere Kreise des Volkes und für die Schule umzuarbeiten, damit eine allgemeine Belehrung ermöglicht werde, die so dringend nötig und wünschenswert ist. Wir alle sollen und wollen wissen, warum der Weltkrieg entstanden ist, und wofür unsere tapferen Söhne kämpfen. Möge es dieser vollstümlich gehaltenen Schrift vergönnt sein, an ihrem Teil etwas zur Kenntnis der neuesten Geschichte und damit zur „Politisierung“ unseres Volkes beizutragen.

Für Verbesserungsvorschläge werde ich stets dankbar sein.

Dem Verleger, Herrn Gesenius, sowie Herrn Oberlehrer Dr. Franz Becker-Kassell möchte ich auch an dieser Stelle für ihre Teilnahme an dem Buch und für manchen Wink den gebührenden Dank aussprechen.

Kassel, November 1917.

Professor Fritz Ehringhaus.

*) Beide Bücher sind im Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Voßler) Berlin 1916 erschienen.